

09.03.2018

Löbnitz: Fekoma hat Betrieb eingestellt

Das sächsische Traditionsunternehmen Fekoma Feinkost hat seinen Betrieb nach 70 Jahren Ende Februar eingestellt. Gegründet schon zu DDR-Zeiten im Jahre 1948 als Konsum-Feinkostwerk Magdeburg, produzierte die Fekoma vor allem Fischfeinkostsalate und Heringsmarinaden, aber auch Hering in Aspik, Räucherlachssalat und Fleischsalat. Jährlich verarbeitete das Feinkostunternehmen etwa 750 Tonnen Heringsfilets, davon circa 400 Tonnen Heringssauerfilets und 350 Tonnen Matjesfilets. Ein Klassiker im Sortiment war der Magdeburger Heringssalat. Hauptabnehmer waren Handelsketten, darunter Edeka, Marktkauf, Netto, Norma, Kaufland, NP Discount, WEZ oder Konsum Leipzig. Im Jahre 2000 war Fekoma in eine moderne neue Produktionshalle in Löbnitz, etwa 33 Kilometer nördlich von Leipzig, gezogen. Unter der Geschäftsführung von Ralf Jakob, der 2011 die Nachfolge des langjährigen Geschäftsführers Klaus Reinicke angetreten hatte, arbeiteten dort zuletzt noch 23 Beschäftigte.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

30.06.2017 [Frischeparadies Leipzig beliefert jetzt Sachsen und Thüringen](#)

31.08.2015 [Dresden: Elblachs-Räucherei eröffnet feierlich am 4. September](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg